



Presseinformation

03.2023

Streifzug durch die Wiesn-Geschichte


Der Ursprung

Vier Jahre nach der Erhebung Bayerns zum Königreich fand am 12. Oktober 1810 die Vermählung des Kronprinzen Ludwig, des späteren Königs Ludwig I., mit Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen statt. Die offiziellen Feierlichkeiten zur Hochzeit dauerten fünf Tage. Die bereits damals als „Volksfest“ bezeichneten Feierlichkeiten in der Innenstadt wurden am 17. Oktober mit einem Pferderennen auf einer Wiese vor den Toren Münchens beendet. Der anwesenden Königsfamilie huldigten Kinder in bayerischen Volkstrachten mit Gedichten, Blumen und Früchten des Landes. Zu Ehren der Braut wurde die Festwiese „Theresens-Wiese“ getauft. So heißt der Oktoberfestplatz noch heute: „Theresienwiese“ - im Münchner Sprachgebrauch kurz „die Wiesn“ genannt.

Ein Publikumserfolg etabliert sich

Durch den Beschluss, das publikumswirksame Pferderennen im folgenden Jahr zur gleichen Zeit zu wiederholen, entstand die Tradition der „Oktober Feste“. 1811 kam zum Pferderennen das erste Landwirtschaftsfest als Fachausstellung zur Hebung der bayerischen Agrarwirtschaft hinzu. Während das Pferderennen als ältester Veranstaltungsteil nach 1938 aus organisatorischen Gründen von der Wiesn verschwand, findet das „Bayerische Zentral-Landwirtschaftsfest“ (ZLF) noch heute im Turnus von vier Jahren im Südteil des Areals während des Oktoberfestes statt.





Seit der Erfassung der Besucherstatistik 1980 besuchen jährlich zwischen 5 und 7 Millionen Menschen das Münchner Oktoberfest und machen es damit bis heute zum beliebtesten und größten Volksfest der Welt.

Von Bierbuden zu Bierburgen

In kleinen Buden, deren Zahl rasch stieg, konnten sich die Besucher mit Bier versorgen. Die ersten großen Bierburgen wurden ab 1896 von unternehmungslustigen Wirten in Zusammenarbeit mit den Brauereien aufgestellt. Bald wurden auch zünftige Brotzeiten und deftige Münchner Schmankerl feilgeboten und so entstand im Laufe der Zeit die so genannte Wirtsbudenstraße. 14 große und 20 kleine Bierzelte bieten heute kulinarisch alles, was der Besucher zum Oktoberfest-Glück braucht und was die Wiesn weltweit einmalig macht.

Volksbelustigungen

Den anderen Teil des Festgeländes bestimmen die Betriebe der Schausteller. 1818 wurden das erste Karussell und zwei Schaukeln aufgestellt – ein bescheidenes Angebot an allgemeinen Vergnügungen während der ersten Jahrzehnte. In den 1880er Jahren begann die Blüte des deutschen Schaustellergewerbes und der Karussellindustrie. Dies setzte den Grundstein zur Wiesn, wie wir sie heute kennen: eine breite Palette von Fahrgeschäften, Belustigungen, Schaubuden und vielem mehr begeistert Jung und Alt.

Dunkle Kapitel der Wiesn-Geschichte

Seit 1810 haben 26 Oktoberfeste nicht stattgefunden, überwiegend wegen Kriegen. Aber auch aufgrund der Inflation in den Jahren 1923 und 1924



oder wegen der Cholera-Epidemien in den Jahren 1854 und 1875 musste das Fest ausfallen. Nach den beiden Weltkriegen wurden jeweils Ersatzfeste in einem kleineren Rahmen veranstaltet. Zuletzt musste das Oktoberfest zweimal wegen der Corona-Pandemie 2020 und 2021 abgesagt werden.

Am Abend des 26. September 1980 explodierte am Haupteingang des Festgeländes eine Bombe. Bei der Explosion ließen 13 Menschen ihr Leben und über 200 wurden verletzt. Jedes Jahr findet am Jahrestag des Attentats eine Gedenkveranstaltung mit dem Oberbürgermeister am eigens geschaffenen Denkmal am Bavariaring statt.

Die Wiesn hier und heute

Das Oktoberfest ist nach wie vor das traditionelle Münchner Volksfest, wo Münchner Gastlichkeit herrscht und Münchner Bier getrunken wird. Deshalb darf laut Betriebsvorschriften des Festes „nur Münchner Bier der leistungsfähigen und bewährten Münchner Traditionsbrauereien (das sind derzeit: Augustinerbrauerei, Hacker-Pschorrbrauerei, Löwenbräu, Paulanerbrauerei, Spatenbrauerei und Staatliches Hofbräuhaus), das dem Münchner Reinheitsgebot von 1487 und dem Deutschen Reinheitsgebot von 1906 entspricht, ausgeschenkt werden.“

Seit über 180 Jahren wird das Oktoberfest von der Stadt München ausgerichtet und die Entwicklung des Volksfestes von städtischer Seite gesteuert. Für die Organisation und Abwicklung des Festes ist der Referent für Arbeit und Wirtschaft Clemens Baumgärtner verantwortlich. Auf seinen Vorschlag trifft der Wirtschaftsausschuss des Münchner Stadtrats alle wichtigen Entscheidungen. Über 1.000 Bewerbungen von



Schaustellern und Marktkaufleuten gehen jährlich ein und werden bewertet. Letztlich werden rund 550 Bewerber zugelassen.

Heute gilt das Oktoberfest – das Fest der Landeshauptstadt München – als größtes Volksfest der Welt und ist weltweit bekannt. Das Besondere an der Wiesn ist, dass sie den Spagat zwischen Fest für die Münchner und internationaler Großveranstaltung spielend schafft; dass sie sich an ihre Wurzeln erinnert und offen ist für neue Entwicklungen. 2010 wurde mit der Jubiläumsfeier „200 Jahre Oktoberfest“ das weltberühmte Volksfest in gebührender Weise gefeiert: Das auf dem Südtel der Theresienwiese aufgebaute Fest-Areal zeichnete sich durch nostalgischen Charme und gemütliche Atmosphäre aus. Aufgrund des großen Publikumserfolges dieser Veranstaltung ließ der Münchner Stadtrat 2011 die „Oide Wiesn“ als ständige Attraktion konzipieren, die an Oktoberfeste von anno dazumal erinnern soll.

Zum Schutz des Begriffs „Oktoberfest“ hat die Landeshauptstadt München 2022 verschiedene Wortmarken und Wort-/Bildmarken angemeldet. So ist es gelungen, die Marke „Oktoberfest“ international beim Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) zu schützen. Zur konsequenten Vermarktung des „Oktoberfests“ wurde außerdem zum ersten Mal in seiner Geschichte ein einheitlicher Markenauftritt erarbeitet, ein zentraler visueller Rahmen mit Wort-/Bildmarke, der eigens entwickelten Schrift „Wiesn“ und weiteren gestalterischen Elementen. Das Logo trägt seitdem die Werte und den Schwung des Festes in die analoge und digitale Welt.



Kontakt

Oktoberfest-Pressestelle

Tel.: +49 (0) 89 233-82811

E-Mail: oktoberfest.presse@muenchen.de

www.oktoberfest.de/presse



Die offiziellen Adressen für alle Infos rund um das Oktoberfest:

www.oktoberfest.de



Facebook: www.facebook.com/oktoberfest



Instagram: www.instagram.com/oktoberfest



Offizielle Oktoberfest App: www.oktoberfest.de/app

Oktoberfest – das Fest der Landeshauptstadt München